

Die Autobahn A1

Am 5. Dezember 1968 konnten Volk und Behörden die Umfahrung Winterthur der Nationalstraße A1 feierlich dem Verkehr übergeben. Bereits am 18. September 1969 folgte die Eröffnung der Nationalstraßenstrecke Wängi-Wil-St.Gallen. Ein Jahr später gingen die Bauarbeiten der noch fehlenden Zwischenstrecke Attikon-Wängi zu Ende. Damit wurde die ganze Teilstrecke Winterthur-Wängi-Wil-St.Gallen von 57 km Länge als zusammenhängendes Werk nach einer totalen Bauzeit von nur sieben Jahren vollendet. Die Baukosten betrugen insgesamt rund 500 Mio Franken. Davon entfielen auf die Teilstrecke im Kanton Zürich 260, im Kanton Thurgau 60 und im Kanton Sankt Gallen 180 Mio Franken.